



RINGMETALL SE
ZWISCHENBERICHT 2025

INHALTSVERZEICHNIS

AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE	3
KENNZAHLEN DES KONZERNS	3
BRIEF DES VORSTANDS	4
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2025 BIS ZUM 30. JUNI 2025	5
GESCHÄFTSMODELL UND STRUKTUR	5
WIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2025	6
GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE	6
GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER RINGMETALL GRUPPE	7
Allgemeine Geschäftsentwicklung	7
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
Zusammenfassende Gesamtaussage	9
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	9
PROGNOSEBERICHT	10
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	10
RINGMETALL KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	11
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	11
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	12
KONZERN-BILANZ AKTIVA	13
KONZERN-BILANZ PASSIVA	14
VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	15
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	16
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	18
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS	27
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ	31
SONSTIGE ANGABEN	37
ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN	41
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	42
ERGÄNZENDE ANGABEN	43
QUELLENANGABEN	43
RECHTLICHE HINWEISE	43
IMPRESSUM	43

AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

KENNZAHLEN DES KONZERNS

GUV-KENNZAHLEN				
TEUR	H1 2025	H1 2024	Δ	Δ %
Umsatzerlöse	97.372	90.804	6.568	7,2%
Gesamtleistung	97.543	90.273	7.270	8,1%
Rohhertrag	52.160	48.155	4.005	8,3%
EBITDA	12.163	13.355	-1.192	-8,9%
EBIT	6.917	9.330	-2.413	-25,9%
Konzern-Periodenergebnis	3.068	6.612	-3.544	-53,6%

BILANZ-KENNZAHLEN				
TEUR	30.06.2025	31.12.2024	Δ	Δ %
Anlagevermögen	111.150	109.193	1.957	1,8%
Umlaufvermögen	65.345	65.351	-6	0,0%
Eigenkapital	85.570	88.708	-3.138	-3,5%
Eigenkapitalquote	47,5%	49,8%		
Verbindlichkeiten	85.148	81.078	4.070	5,0%
Bilanzsumme	180.249	178.121	2.128	1,2%

SONSTIGE KENNZAHLEN				
	H1 2025	H1 2024	Δ	Δ %
Mitarbeitende (Periodendurchschnitt)	931	840	91	10,8%

*Rohhertrag: Der Ausweis der Leiharbeitskräfte erfolgt im Personalaufwand und nicht im Materialaufwand, da dies eher der wirtschaftlichen Betrachtungsweise im Konzern entspricht.

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2025 knüpfte nahtlos an die anhaltenden Krisen und Spannungen des Vorjahres an. Die geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten beeinflussten weiterhin die globalen Märkte und forderten von uns und unseren Geschäftspartnern ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

Trotz dieser turbulenten Rahmenbedingungen investieren wir weiterhin in das Wachstum unseres Konzerns. Mit dem Erwerb der Hutek Oy sowie der Beteiligung an der Evopack GmbH im Januar 2025 setzten wir den Wachstumskurs der Vorjahre fort. Die Fortsetzung der Expansionsstrategie im Geschäftsjahr 2024 machte es zudem erforderlich, das interne Reporting und die Steuerung des Geschäftsbereichs Industrial Packaging zu unterteilen. Dies führte im dritten Quartal 2024 zur Aufgliederung in den Geschäftsbereich Liner und den Geschäftsbereich Verschlussysteme.

Ein weiterer wichtiger und konsequenter Schritt war die Konsolidierung der Bereiche Finanzen, Controlling und IT aus den Einzelgesellschaften in einer Servicegesellschaft, der Ringmetall Service GmbH. Durch die Zusammenlegung erwarten wir Synergieeffekte und eine harmonisierte Entwicklung der Fachbereiche.

Im ersten Halbjahr 2025 stieg unser Konzernumsatz im Wesentlichen aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises auf 97,4 Mio. EUR und übertraf damit den Halbjahresumsatz des Vorjahres um 6,6 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. EUR auf 12,2 Mio. EUR aufgrund erhöhter Integrationskosten, steigender Frachtkosten sowie erhöhten Ausgaben in IT und Digitalisierung.

Trotz der anhaltenden geopolitischen Spannungen blicken wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft. Basierend auf verschiedenen Szenarien prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2025 unverändert einen Konzernumsatz zwischen 180 und 200 Mio. EUR sowie ein EBITDA im Bereich von 21 bis 28 Mio. EUR. Der Prognose liegen unveränderte Rohstoffpreise zugrunde. Nicht berücksichtigt sind Effekte aus im weiteren Jahresverlauf geplanten Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Transaktionskosten.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren zuverlässigen Einsatz und ihre fachliche Unterstützung im bewegten ersten Halbjahr 2025. Unser Dank gilt ebenso unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie Geschäftspartnern für die fortgesetzte Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Entwicklung im zweiten Halbjahr.

München, im August 2025

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Ringmetall SE



Christoph Petri



Konstantin Winterstein

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2025 BIS ZUM 30. JUNI 2025

GESCHÄFTSMODELL UND STRUKTUR

Ringmetall ist ein weltweit führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie. Das Produktportfolio umfasst im Wesentlichen Verschlussysteme für Industriefässer, Innenhüllen für Industriefässer (sogenannte Liner) sowie Verpackungslösungen für die Getränkeindustrie.

Ringmetall ging im Jahr 2015 durch Umfirmierung und Anpassung des Geschäftsmodells aus ihrer Vorgängergesellschaft, der H.P.I. Holding AG, hervor. Diese wiederum wurde 1997 als Beteiligungsgesellschaft gegründet. Im Jahr 2021 wurde der Formwechsel von der Ringmetall AG in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea – SE) mit der Firmierung Ringmetall SE vollzogen. Seit Umfirmierung der Gesellschaft und Anpassung des Geschäftsmodells ist Ringmetall als spezialisierte Industrie-Holding im Wesentlichen im Markt für Industrieverpackungen (Industrial Packaging) tätig. Hier entwickelt, produziert und vermarktet der Konzern Verpackungslösungen für die Anwendung primär in der chemischen, der pharmazeutischen und der Lebensmittelindustrie.

In den Geschäftsbereichen Verschlussysteme und Liner stellt die Ringmetall Gruppe Verpackungselemente für Industriefässer sowie für Anwendungsbereiche in der Getränkeindustrie her.

Zum Produktsortiment der Geschäftsbereiche Verschlussysteme und Liner zählen vor allem Verschlussysteme und Innenhüllen für Industriefässer. Darüber hinaus produziert das Unternehmen auch Deckel, Dichtungen, Griffe, komplexe Verschlusseinheiten und Spezialkomponenten für Industriefässer nach Kundenanforderung mit unterschiedlichsten Dimensionen, Qualitätsstufen und Nutzungsprofilen.

Weiterhin produziert das Unternehmen im Geschäftsbereich Liner auch Innenhüllen für spezielle Anwendungsbereiche in der Getränkeindustrie. Hierzu zählen Biertankinliner und Bag-in-Box-Systeme, eine Spezialverpackung für Flüssigkeiten.

Der Geschäftsbereich der Verschlussysteme stellt den anteilig größten Umsatzträger des Konzerns dar, gefolgt von Linern mit Verpackungslösungen für die Getränkeindustrie. Insgesamt stellt Ringmetall über 2.500 unterschiedliche Varianten von Spannringsen und über 4.000 verschiedene Varianten von Linern her.

Neben der Geschäftstätigkeit auf dem Markt für Verschlussysteme für Industriefässer weitet der Konzern seine Aktivitäten konsequent auf angrenzende Geschäftsfelder aus. Ziel ist es, in allen Geschäftsbereichen eine deutlich marktführende Stellung innezuhaben.

Im Markt für Verschlussysteme für Industriefässer konzentriert sich das Unternehmen in erster Linie auf die speziellen Anforderungen sogenannter Open Top Drums (Deckelfässer) und hier speziell Steel Drums (Stahlfässer), Plastic Drums (Plastikfässer), Fiber Drums (Faserstofffässer) und Pails (Eimer).

Seit dem Eintritt in den Markt für Innenhüllen für Industriefässer und Mehrkomponentensysteme im Jahr 2019 weitet der Konzern sein Produktportfolio stetig aus, um weniger von der chemischen Industrie abhängig zu sein. Weiterer Fokus sind die Pharmaindustrie sowie die Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Die Ringmetall Gruppe ist als Konzern in einer Holding-Struktur aufgebaut. Die Tochtergesellschaften sind an die Holding angebunden. Diese in München ansässige Holding, die im General Standard der Deutschen Börse notierte Ringmetall SE, vereint zentrale Konzernfunktionen in sich.

Hierzu zählen vor allem die Bereiche Finanzen und Konzernfinanzierung, Investor Relations, IT, Strategie und Unternehmensentwicklung sowie die Vorbereitung und Durchführung von Unternehmensakquisitionen. Neben der Holding-Gesellschaft und der seit Januar 2025 operativen Service Gesellschaft bestand die Gruppe zum 30. Juni 2025 aus insgesamt 24 Gesellschaften. Hiervon sind 20 Gesellschaften operativ, drei Gesellschaften als reine Zwischen-Holdings sowie eine Gesellschaft als Verwaltungseinheit tätig.

WIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2025

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geht in seiner Publikation zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland im Juli 2025 aufgrund von anhaltenden globalen Unsicherheiten von gedämpften Aussichten für das zweite Halbjahr aus. Nachdem die Wirtschaft im ersten Quartal eine Belebung erfahren hat, insbesondere durch Vorzieheffekten aus den USA, hat sich die Entwicklung im zweiten Quartal deutlich abgeschwächt.

Nach einer Belebung des privaten Konsums im ersten Quartal zeigen die Frühindikatoren aktuell ein gemischtes Bild. Das BMWK geht davon aus, dass sich die Inflation im weiteren Jahresverlauf auf dem aktuellen Niveau stabilisieren wird. Im Juni sank die Inflationsrate gegenüber dem Vormonatwert auf +2,0 Prozent (Mai: +2,1 Prozent). Das Verbraucherpreisniveau stagnierte bei +0,0 Prozent. Dies ist insbesondere auf gegenläufige Effekte von sinkenden Energiepreisen und steigenden Nahrungsmittelpreisen zurückzuführen. Die Kerninflation (d.h. ohne Energie und Nahrungsmitteln) lag im Juni im Vorjahresvergleich bei +2,7 Prozent (Mai: +2,8 Prozent).

Auf dem Arbeitsmarkt geht das BMWK weiterhin von keiner Aufhellung des Arbeitsmarktausblicks aus. Die registrierte Arbeitslosigkeit ist im Juni stärker als saisonüblich gestiegen. Die Erwerbstätigkeit entwickelt sich im Vorjahresvergleich ebenfalls rückläufig. Die Zahl der Anzeigen von Kurzarbeit ist allerdings leicht gesunken. Das ifo (ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.) Beschäftigungsbarometer, das als Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen angesehen werden kann, zeigt eine verringerte Einstellungsbereitschaft im Verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor. Für die nächsten drei Monate geht das Arbeitsmarktbarometer des IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit) trotz einer geringfügigen Verbesserung von einer zunehmenden Arbeitslosigkeit aus.

Im World Economic Outlook Update vom Juli 2025 geht der Internationale Währungsfonds von einer leicht verbesserten Wachstumsprognose im Vergleich zum April aus. Die Prognosen zum Wachstum bleiben damit allerdings weiterhin auf einem niedrigen Niveau im Vergleich zum Jahresende 2024. Lediglich China konnte den Ausblick verbessern, während der Euro-Raum stagniert und die USA deutlich schwächer ist. Weltweit wird von einem leichten Anstieg des Wirtschaftswachstums gegenüber April ausgegangen. Gründe hierfür

sind unter anderem ein starker Anstieg des World Uncertainty Index der World Trade Organization. Dies werde zu vorgezogenen Investitionen aufgrund von antizipierten Handelskonflikten führen. Für Deutschland geht die Prognose weiterhin von einer schleppenden Erholung aus.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER RINGMETALL GRUPPE

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Neben den vielfältigen allgemeinen wirtschaftlichen Herausforderungen im ersten Halbjahr 2025 - wie dem anhaltenden Ukraine-Krieg und dem Nahostkonflikt, dem veränderten Zinsumfeld und der Inflation - war es vor allem die Entwicklung der Chemieindustrie, die sich auf den Geschäftsverlauf der Ringmetall Gruppe auswirkte. Das erste Halbjahr 2025 verlief für die chemisch-pharmazeutische Industrie in Deutschland schlechter als im Vorjahresvergleichszeitraum. Sowohl ein sinkender Branchenumsatz als auch fallende Erzeugerpreise und ein Produktionsrückgang sind hierfür verantwortlich. Trotz einzelner positiver Signale ist für die zweite Jahreshälfte keine Trendwende zu erwarten.

Im Wesentlichen durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises stieg der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2025 um 7,2 Prozent auf 97,4 Mio. EUR (H1 2024: 90,8 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) reduzierte sich um 8,9 Prozent auf 12,2 Mio. EUR (H1 2024: 13,4 Mio. EUR). Der Rückgang im EBITDA ist im Wesentlichen auf Integrationskosten, steigende Frachtkosten, erhöhte Aufwendungen für IT und Digitalisierung sowie Volumenrückgänge im Geschäftsbereich Verschlusssysteme zurückzuführen. Die EBITDA-Marge lag mit 12,5 Prozent ebenfalls unter dem Vorjahr (H1 2024: 14,8 Prozent).

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme des Konzerns zum 30. Juni 2025 in Höhe von 180,2 Mio. EUR stieg gegenüber dem Jahresresultimo 2024 um 2,1 Mio. EUR (31.12.2024: 178,1 Mio. EUR). Dies ist maßgeblich auf die üblichen unterjährig höheren Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen zurückzuführen. Das Eigenkapital ging hauptsächlich aufgrund der Veränderung der Währungsumrechnungsrücklage um 3,1 Mio. EUR auf 85,6 Mio. EUR (31.12.2024: 88,7 Mio. EUR) zurück. Die Eigenkapitalquote zeigte sich mit 47,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2024: 49,8 Prozent) niedriger.

Bezogen auf die einzelnen Posten ergab sich der stärkste Anstieg mit 4,1 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2024 auf der Aktivseite bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wie in den Vorjahreshalbjahren. Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. EUR und die Rückstellungen um 1,0 Mio. EUR an. Der Bestand an liquiden Mitteln mit 6,2 Mio. EUR ist aufgrund eines geringeren Cashflows und höheren Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis, gestiegenen Tilgungs- und Zinszahlungen sowie Dividenauszahlungen um 5,6 Mio. EUR zurückgegangen (31.12.2024: 11,8 Mio. EUR).

Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen ins Anlagevermögen lagen mit 1,7 Mio. EUR leicht über dem 1. Halbjahr 2024 (H1 2024: 1,4 Mio. EUR). Die Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis sind aufgrund der Akquisition von Hutek mit 7,4 Mio. EUR über dem Vergleichszeitraum (H1 2024: 0,8 Mio. EUR).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt mit -9,2 Mio. EUR daher deutlich über dem Niveau des Vorjahres (H1 2024: -2,1 Mio. EUR). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist gegenüber dem Vorjahr einen höheren Saldo aus Einzahlungen (Aufnahme) und Auszahlungen (Tilgung) von Finanzkrediten in Höhe von 2,1 Mio. EUR (H1 2024: 0,3 Mio. EUR) aus. Die Dividendenzahlungen in Höhe von 3,2 Mio. EUR (H1 2024: 3,3 Mio. EUR) sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die Zinszahlungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR (H1 2024: 0,8 Mio. EUR) sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises und der daraus resultierenden Kredite deutlich angestiegen. Somit ergibt sich ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -5,2 Mio. EUR (H1 2024: -4,7 Mio. EUR).

Die langfristigen Schulden sind um 4,5 Mio. EUR aufgrund von Tilgungszahlungen auf 47,2 Mio. EUR (31.12.2024: 51,7 Mio. EUR) zurückgegangen. Bei den kurzfristigen Schulden ist ein Anstieg von 9,8 Mio. EUR auf 47,5 Mio. EUR (31.12.2024: 37,7 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 7,9 Mio. EUR auf 21,8 Mio. EUR (31.12.2024: 13,9 Mio. EUR), dem Anstieg der sonstigen Rückstellungen um 1,0 Mio. EUR auf 6,0 Mio. EUR (31.12.2024: 5,0 Mio. EUR) sowie dem unterjährig üblichen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. EUR auf 14,9 Mio. EUR (31.12.2024: 13,9 Mio. EUR).

Die Umsatzerlöse stiegen um 7,2 Prozent auf 97,4 Mio. EUR (H1 2024: 90,8 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen der Erweiterung des Konsolidierungskreises im letzten Quartal 2024 sowie im ersten Quartal 2025 dem Geschäftsbereich Liner zuzurechnen. Rückläufige Rohstoffpreise wirken sich dagegen vor allem im Geschäftsbereich Verschlussysteme umsatzmindernd aus. Der Geschäftsbereich Verschlussysteme trug im Berichtszeitraum 58,8 Mio. EUR und der Geschäftsbereich Liner 38,6 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen bei.

Die Rohertragsmarge, also die Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, lag mit 53,5 Prozent auch bedingt durch rückläufige Rohstoffpreise und einem Bestandsaufbau des Vorratsvermögens über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (H1 2024: 53,3 Prozent). Dabei lag die Rohertragsmarge im Bereich Verschlussysteme unterhalb der Rohertragsmarge im Geschäftsbereich Liner.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 16,6 Prozent auf 28,3 Mio. EUR (H1 2024: 24,3 Mio. EUR). Dies resultiert maßgeblich aus Erweiterungen des Konsolidierungskreises, einer höheren Anzahl von Leiharbeitskräften, allgemeinen Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie zusätzlichen Mitarbeitenden vor allem im Bereich der IT und Digitalisierung. Auf den Geschäftsbereich der Verschlussysteme entfielen 13,7 Mio. EUR, auf den Geschäftsbereich der Liner 12,1 Mio. EUR, und auf die Holding und die Servicegesellschaft entfielen 2,5 Mio. EUR der Personalkosten.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um 9,9 Prozent auf 11,7 Mio. EUR (H1 2024 : 10,7 Mio. EUR). Dies liegt im Wesentlichen an der Erweiterung des Konsolidierungskreises, an gestiegenen EDV Aufwendungen sowie an steigenden Frachtkosten. Der Anteil der Kosten im Geschäftsbereich Verschlussysteme betrug 5,9 Mio. EUR, im Geschäftsbereich Liner 5,0 Mio. EUR und in der Holding- und Servicegesellschaft 0,8 Mio. EUR.

Zusammenfassende Gesamtaussage

Insgesamt gesehen - wie oben beschrieben - wirkte sich die gedämpfte Nachfrage der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland und fallende Rohstoffpreise auf den Geschäftsverlauf der Ringmetall aus. Demgegenüber stand die Erweiterung des Konsolidierungskreises im letzten Quartal 2024 durch die Peak Packaging Poland und die FIB Beer Systems in den Niederlanden sowie der Hutek in Finnland im Januar 2025. Dies führte zu einer weiteren Stärkung des Geschäftsbereichs Liner.

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2025 um 7,2 Prozent auf 97,4 Mio. EUR (H1 2024: 90,8 Mio. EUR). Das Umsatzwachstum resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises. Gegenläufig hierzu waren fallende Rohstoffpreise und eine gedämpfte Nachfrage im ersten Halbjahr 2025. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank um 8,9 Prozent auf 12,2 Mio. EUR (H1 2024: 13,4 Mio. EUR), was ebenfalls durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises sowie in gestiegenen Ausgaben in EDV, Fracht und Integration begründet ist. Daher lag die EBITDA-Marge mit 12,5 Prozent unter der des Vorjahres (H1 2024: 14,8 Prozent). Das Ergebnis liegt aufgrund deutlich gesteigerter Zinsaufwendungen für die Finanzierung der Akquisitionen unter dem Vorjahr.

Dementsprechend bestätigt der Vorstand die Prognose vom 6. Februar 2025 für das Geschäftsjahr 2025 und erwartet einen Konzernumsatz im Bereich von 180 bis 200 Mio. EUR sowie ein EBITDA im Bereich von 21 bis 28 Mio. EUR. Der Prognose liegen unveränderte Rohstoffpreise zugrunde. Nicht enthalten sind Effekte aus im weiteren Jahresverlauf angestrebten Akquisitionen, inklusive hierdurch entstehender Transaktionskosten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeiten sowie der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2024 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsaussichten erwartet der Vorstand keine substantielle Gefährdung bzw. Beeinträchtigung der Unternehmensfortführung.

Der kriegerische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie die Verschärfung des Nahostkonflikts zwischen Israel, Palästina, Iran und weiteren Ländern der Nahostregion stellen die Gesamtwirtschaft vor ein höheres Maß bisher nicht existenter Risiken. Hierzu zählen die Risiken aus einer allgemeinen konjunkturellen Eintrübung vor dem Hintergrund der Inflation, aus der Verfügbarkeit und dem Preisniveau produktionsrelevanter Energieträger - auch aus Sicht der Endkundenindustrien der Ringmetall Gruppe. Darüber hinaus sind Risiken aus Cyberangriffen zu erwarten. Die in Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg und dem Nahostkonflikt stehenden Risiken bewertet der Konzern unverändert als "mittelhoch".

Ringmetall ist mit einem Werk in der Türkei aktiv. Durch die weiterhin bestehenden politischen Unsicherheiten innerhalb der Türkei sowie die anhaltenden politischen Spannungen zwischen der Türkei und dem Ausland sind sowohl die türkische Währung als auch die türkische Wirtschaftslage unverändert unter Druck. Da aktuell noch keine nachhaltige Verbesserung des politischen Umfelds abzusehen ist, wird das Risiko bezogen auf die Türkei unverändert als „hoch“ eingestuft.

Insgesamt bewertet der Vorstand die Ertragskraft des Unternehmens als unverändert solide. Der Konzern verfügt über eine weiterhin gute Ausgangslage für eine positive Geschäftsentwicklung in der Zukunft. Ringmetall hat sich frühzeitig auf das veränderte Umfeld eingestellt und die Ausrichtung der Produktion und die Kostenstrukturen an die Marktgegebenheiten angepasst. Das Chancen- und Risikoprofil des Konzerns bleibt demnach unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2024.

PROGNOSEBERICHT

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2025 hat das Unternehmen zusammen mit den vorläufigen Zahlen zum Geschäftsverlauf 2024 am 6. Februar 2025 veröffentlicht. Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025 sowie des Auftragsbestandes geht der Vorstand nach wie vor davon aus, die Prognose im Rahmen der veröffentlichten Bandbreiten sowohl im Umsatz als auch im EBITDA erfüllen zu können.

Dementsprechend geht der Vorstand der Ringmetall SE von einem Konzernumsatz in Höhe von 180 bis 200 Mio. EUR und einem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 21 bis 28 Mio. EUR aus. Der Prognose liegen unveränderte Rohstoffpreise zugrunde. Nicht enthalten sind Effekte aus im weiteren Jahresverlauf angestrebten Akquisitionen, inklusive hierdurch entstehender Transaktionskosten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden am 28. August 2025 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

RINGMETALL KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Anhang- angabe	H1 2025	H1 2024
Konzernumsatz	7	97.372	90.804
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		171	-531
Gesamtleistung		97.543	90.273
Sonstige Erträge	8	420	403
Materialaufwand	9	-45.383	-42.118
Personalaufwand	9	-28.329	-24.306
Sonstige Aufwendungen	9	-11.723	-10.669
Sonstige Steuern		-365	-228
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		12.163	13.355
Abschreibungen		-5.246	-4.025
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		6.917	9.330
Finanzerträge	10	90	401
Finanzierungsaufwendungen	10	-2.292	-815
Konzern-Periodenergebnis vor Steuern		4.715	8.916
Ertragsteueraufwand	10	-1.647	-2.304
Konzern-Periodenergebnis		3.068	6.612
Vom Konzern-Periodenergebnis entfallen auf:			
Aktionäre der Ringmetall SE		2.855	6.277
Nicht beherrschende Anteile		213	335
Ergebnis je Aktie	12		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)		0,10	0,22
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)		0,10	0,22

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	H1 2025	H1 2024
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	3.068	6.612
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig aufwands- oder ertragswirksam werden könnten:		
Währungsumrechnung	-2.962	891
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht aufwands- oder ertragswirksam werden:		
Ergebnis aus der Neubewertung der Abfertigungsverpflichtung	-22	30
Auf Komponenten des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuer	5	-5
Sonstiges Konzernergebnis	-2.979	916
Konzerngesamtergebnis	89	7.528
Vom Konzern-Gesamtergebnis entfallen auf:		
Aktionäre der Ringmetall SE	-128	7.189
Nicht beherrschende Anteile	217	339

KONZERN-BILANZ AKTIVA

AKTIVA TEUR	Anhang- angabe	30.06.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte		9.914	10.173
Geschäfts- oder Firmenwerte	13	49.566	49.872
Sachanlagen		51.224	48.932
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		250	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte		196	216
Latente Steueransprüche		2.758	2.581
Summe langfristige Vermögenswerte		113.908	111.774
Vorräte		23.395	23.151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		31.447	27.359
Vertragsvermögenswerte		613	730
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		2.920	1.973
Kurzfristige Steuerforderungen		786	379
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6.184	11.759
Summe kurzfristige Vermögenswerte		65.345	65.351
Zur Veräußerung bestimmtes langfristiges Vermögen		996	996
Bilanzsumme		180.249	178.121

KONZERN-BILANZ PASSIVA

PASSIVA	Anhang- angabe	30.06.2025	31.12.2024
TEUR			
Gezeichnetes Kapital		29.069	29.069
Kapitalrücklage		16.664	16.664
Währungsumrechnungsrücklage		-1.691	1.275
Neubewertung Abfertigungsverpflichtungen und Sonstiges		156	173
Konzernergebnisvortrag		40.580	40.632
Auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		84.778	87.813
Nicht beherrschende Anteile		792	895
Summe Eigenkapital		85.570	88.708
Pensionen und pensionsähnliche Rückstellungen		843	831
Sonstige Rückstellungen		123	172
Finanzverbindlichkeiten	14	43.595	48.420
Latente Steuerschulden		2.598	2.295
Summe langfristige Schulden		47.159	51.718
Sonstige Rückstellungen		5.967	5.037
Kurzfristige Steuerschulden		1.994	1.403
Finanzverbindlichkeiten	14	21.757	13.853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.884	13.917
Sonstige Verbindlichkeiten		2.918	3.485
Summe kurzfristige Schulden		47.520	37.695
Summe Schulden		94.679	89.413
Bilanzsumme		180.249	178.121

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	H1 2025	H1 2024
Cashflow vor Zinsen, Steuern und Umfinanzierungen	12.140	13.298
Cashflow vor Zinsen und Steuern	7.673	11.865
Cashflow aus Ertragsteuern	-1.721	-2.090
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	5.952	9.775
Einzahlungen aus Abgängen bei Sachanlagen	171	82
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.736	-1.360
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-226	-81
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis aus Vorjahr	-	-773
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr	-7.434	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.225	-2.132
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	6.911	3.390
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-4.789	-3.041
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasing	-1.913	-1.366
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividendenzahlung)	-3.227	-3.263
Gezahlte Zinsen*	-2.319	-814
Erhaltene Zinsen*	90	401
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.247	-4.693
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	-8.520	2.950
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	339	88
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.606	-
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.759	6.784
Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	6.184	9.822
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.184	9.822
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.184	9.822

(*) Aufgrund einer besseren Darstellung wurden die gezahlten und erhaltenen Zinsen unter Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen und nicht unter Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit.

(**) Von den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten entfällt ein Betrag in Höhe von 352 TEUR (30.06.2024: 335 TEUR) auf nicht-beherrschende Anteile.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Anhang- angabe	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Neubewertung Abfertigungs- verpflichtung	Effekt aus der Erstanwendung IFRS 15	Konzern- ergebnis- vortrag	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 01.01.2024 (IFRS)		29.069	16.664	-460	142	22	32.936	78.373	844	79.217
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	12	-	-	-	-	-	6.277	6.277	335	6.612
Kapitalerhöhung		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenzahlungen/ Ausschüttungen		-	-	-	-	-	-2.907	-2.907	-356	-3.263
Sonstiges Ergebnis		-	-	887	25	-	-	912	4	916
Änderung Konsolidierungskreis		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens		-	-	887	25	-	3.370	4.282	-17	4.265
Stand zum 30.06.2024 (IFRS)		29.069	16.664	427	167	22	36.306	82.655	827	83.482

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Anhang- angabe	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Neubewertung Abfertigungs- verpflichtung	Effekt aus der Erstanwendung IFRS 15	Konzern- ergebnis- vortrag	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 01.01.2025 (IFRS)		29.069	16.664	1.275	151	22	40.632	87.813	895	88.708
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	12	-	-	-	-	-	2.855	2.855	213	3.068
Kapitalerhöhung		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenzahlungen/ Ausschüttungen		-	-	-	-	-	-2.907	-2.907	-320	-3.227
Sonstiges Ergebnis		-	-	-2.966	-17	-	-	-2.983	4	-2.979
Änderung Konsolidierungskreis		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens		-	-	-2.966	-17	-	-52	-3.035	-103	-3.138
Stand zum 30.06.2025 (IFRS)		29.069	16.664	-1.691	134	22	40.580	84.778	792	85.570

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Ringmetall SE (nachfolgend: „Ringmetall“) ist ein führender Spezialanbieter in der Verpackungsindustrie mit weltweiten Produktions- und Vertriebsstandorten. Die Hauptaktivitäten der Ringmetall und ihrer Tochterunternehmen wurden dem Geschäftsbereich Industrial Packaging zugeordnet. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024 hatte sich der Vorstand aufgrund angestrebter weiterer Akquisitionen und dem damit verbundenen geplanten Wachstum dazu entschlossen, das interne Reporting und die Steuerung des Geschäftsbereichs Industrial Packaging durch das Management weiter zu unterteilen - nach den Geschäftsbereichen Verschlussysteme und Liner, die nun eigene Segmente darstellen.

Eine übergeordnete Funktion in der Organisationsstruktur übernimmt Ringmetall als geschäftsführende Holding. Sie vereint zentrale Konzernfunktionen in sich. Sie wurde am 2. Dezember 1997 im Handelsregister München (HRB 118683) des Amtsgerichts München als H.P.I. Holding Aktiengesellschaft eingetragen. Nach der formwechselnden Umwandlung in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, kurz SE) wird die Ringmetall SE nun unter der Nummer HRB 268321 des Amtsgerichts München geführt. Sitz der Gesellschaft ist München. Die Anschrift lautet Innere Wiener Straße 9, 81667 München.

Der Konzern-Zwischenabschluss der Ringmetall wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in TEUR. Die Beträge sind kaufmännisch gerundet.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG UND ANGEWANDTE STANDARDS

Der vorliegende Zwischenbericht der Ringmetall Gruppe umfasst den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und den Konzern-Zwischenlagebericht. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2025 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss steht auch in Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 Zwischenberichterstattung, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2025 in Kraft waren und anzuwenden sind.

Die erstmals ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und es ergab sich somit keine Notwendigkeit von rückwirkenden Anpassungen. Weitere Informationen zu den Änderungen sind im Konzern-Anhang des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2024, unter “7.1. Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC) sowie Änderungen von Standards und Interpretationen” S. 90 ff. dargestellt.

Dem Konzern-Zwischenbericht liegt die Berichtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 zugrunde.

Der Vorstand der Ringmetall SE hat diesen Zwischenbericht am 28. August 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

Dieser Zwischenbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 zu lesen, der eine ausführliche Darstellung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und erläuternde Angaben zu den in der Berichtsperiode angewandten Rechnungslegungsmethoden des Konzerns enthält. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr beibehalten.

3. VERZEICHNIS DER TOCHTERUNTERNEHMEN

Nachstehend sind sämtliche Tochterunternehmen der Ringmetall SE aufgeführt.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2025 sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Ringmetall SE die unmittelbare oder mittelbare Beherrschung über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschung auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Beherrschung endet.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden von der Ringmetall SE gehalten (unmittelbar / mittelbar) und im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 einbezogen:

GESELLSCHAFT	Ort	Land	Anteil am Kapital (%)
August Berger Metallwarenfabrik GmbH	Berg	Deutschland	100,00
Berger Closing Rings (Changshu) Co., Ltd.	Changshu	China	100,00
Berger Group Europe Iberica, S.L.	Reus	Spanien	100,00
Berger Group US Inc.	Birmingham	USA	100,00
Berger Italia S.r.l.	Valmadrera	Italien	100,00
Berger US Inc.	Birmingham	USA	100,00
Cemsan Metal Parts Manufacturing Industry Trade Ltd. Company	Gebze-Kocaeli	Türkei	100,00
FIB Beer Systems GmbH	Bochum	Deutschland	100,00
FIB Beer Systems B.V.	Heerenveen	Niederlande	100,00
Hutek Oy	Nastola	Finnland	100,00
Industrial Packaging Liner GmbH (vormals Fidum Verwaltungs GmbH)	München	Deutschland	100,00
Latza GmbH	Attendorn	Deutschland	100,00
Liner Factory GmbH (vormals SVD-Verpackungen GmbH)	Ahaus	Deutschland	100,00
Liner Factory Verwaltungs GmbH	Ahaus	Deutschland	100,00
Nittel France SARL	Merignac	Frankreich	100,00
Nittel Halle GmbH	Halle (Saale)	Deutschland	100,00
Peak Packaging Poland Sp. z o.o.	Bartoszyce	Polen	100,00
Protective Lining, Inc.	New York	USA	100,00
Rhein-Plast GmbH	Bad Dürkheim	Deutschland	100,00
Ringmetall Service GmbH (vormals Fieder Verwaltungs GmbH)	München	Deutschland	100,00
Tesseraux Spezialverpackungen GmbH	Bürstadt	Deutschland	100,00
Berger Hong Kong Limited	Hong Kong	China	80,00
Nittel B.V.	Moerdijk	Niederlande	80,00
S.G.T. S.r.l.	Albavilla	Italien	80,00
Berger Closures Limited	Peterlee	Großbritannien	75,57

Sofern an einem der oben aufgeführten Tochterunternehmen nicht beherrschende Gesellschafter beteiligt sind, verweist Ringmetall in Bezug auf den Ergebnisanteil auf die Angaben in der Konzern-Gewinn- und

Verlustrechnung sowie in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung. Auf die Angabe weiterer finanzieller Daten wird verzichtet, da diese für den Konzern insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

Zum 30. Juni 2025 wird das folgende Unternehmen aufgrund des maßgeblichen Einflusses at Equity einbezogen:

NAME UND SITZ DER GESELLSCHAFT	Ort	Land	Anteil am Kapital (%)
Evopack GmbH	Ahaus	Deutschland	25,10

4. VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES / ERWERB EINER AT EQUITY BETEILIGUNG

Erwerb Hutek Oy

Ringmetall hat mit Wirkung zum 7. Januar 2025 (Erwerbszeitpunkt) sämtliche Anteile an der Hutek Oy (nachfolgend: „Hutek“) mit Sitz in Nastola, Finnland, erworben.

Hutek wurde im Jahr 1988 als Familienunternehmen gegründet und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Kunststoffindustrie. Das Unternehmen ist auf die Herstellung und Vermarktung ökologischer Bag-in-Box-Verpackungslösungen spezialisiert. Neben hochwertigen Verpackungslösungen vor allem für Molkereierzeugnisse umfasst das Portfolio von Hutek auch den Vertrieb von Getränkedispensern und den Vertrieb von Technibag-Abfüllmaschinen für Bag-in-Box-Verpackungen in Skandinavien.

Mit zwölf Mitarbeitenden erwirtschaftete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von rund 4 Mio. EUR. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand einen Umsatz von ca. 3.800 TEUR sowie ein EBITDA in Höhe von 800 TEUR.

Im ersten Halbjahr 2025 hat Hutek Umsatzerlöse in Höhe von 1.987 TEUR, ein EBITDA von 385 TEUR sowie ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 211 TEUR erwirtschaftet.

Mit der Übernahme von Hutek ist Ringmetall ein wichtiger Expansionsschritt im Bereich der Bag-in-Box-Systeme in die Märkte Nordeuropas gelungen. Ziel ist es, in Skandinavien weiter zu wachsen und gleichzeitig konzernweit von der Expertise des Unternehmens zu profitieren.

Ringmetall hat zum 7. Januar 2025 Beherrschung und damit Kontrolle über Hutek erlangt. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Januar 2025. Der Erwerb dieser Gesellschaft stellt einen Erwerb im Sinne des IFRS 3 dar. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden wurden mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Bei dieser Kaufpreisallokation wurden sämtliche stillen Reserven und Lasten aufgedeckt. Die Kaufpreisallokation umfasst im Wesentlichen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sämtlicher erworbener Vermögenswerte und Schulden. Aus der Differenz zwischen den identifizierbaren Vermögenswerten und den übernommenen Schulden resultiert das gesamte identifizierbare erworbene Nettovermögen.

Als positiver Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten identifizierbaren erworbenen Nettovermögen hat sich ein Geschäfts- oder Firmenwert ergeben, siehe hierzu die folgende Tabelle:

Erwerb der Hutek Oy TEUR	Buchwert vor Kaufpreisallokation	Zeitwert gemäß Kaufpreisallokation
Immaterielle Vermögenswerte	-	940
Sachanlagen	335	3.173
Vorräte	568	593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	321	321
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.606	2.606
Latente Steuerschulden	-	-761
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	-44	-44
Kurzfristige Steuerschulden	-53	-53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-204	-204
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-92	-92
Gesamtes identifizierbares Nettovermögen	3.440	6.482
Positiver / negativer Unterschiedsbetrag		
Kaufpreis		7.991
Gesamtes identifizierbares Nettovermögen		6.482
Positiver Unterschiedsbetrag		1.509
Netto gezahlte flüssige Mittel		7.434
Verkäuferdarlehen		557

Im Rahmen des Kaufes wurden 7.434 TEUR sofort bezahlt, ein Betrag in Höhe von 557 TEUR wurde vom Verkäufer als festverzinsliches Darlehen ausgegeben. Dieser Betrag wird im Geschäftsjahr 2026 fällig und ist mit dem Rückzahlungsbetrag in Höhe von 557 TEUR bewertet. Dieses Verkäuferdarlehen ist unter den sonstigen Darlehen ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Transaktion sind vorläufige Transaktionskosten in Höhe von 68 TEUR angefallen, die aufwandswirksam erfasst wurden.

Latente Steuern betreffen temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und IFRS-Wertansätzen der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und Schulden. Der Steuersatz für die Hutek beträgt 20,0 Prozent.

Erwerb der Minderheitsbeteiligung an der Evopack GmbH

Mit Beteiligungsvertrag vom 7. Januar 2025 hat Ringmetall 25,1 Prozent der Anteile an dem auf Industrieverpackungen spezialisierten Start-up Evopack GmbH (nachfolgend: "Evopack") mit Sitz in Stuttgart, Deutschland, erworben. Unter dem Produktnamen „Boxli 1000“ hat das Unternehmen insbesondere für den Einsatz in der Lack- und Farbenindustrie ein innovatives Bag-in-Box-System für Flüssigkeiten, wasserbasierte

Farben und Granulate mit einem Fassungsvermögen von 1.000 Litern entwickelt. Der für die Bag-in-Box-Systeme typische Schutz des Produkts vor sauerstoffbedingter Oxidation bietet insbesondere für die Farbenindustrie die Möglichkeit, in der Produktion weitgehend auf den Einsatz von Bioziden zu verzichten. Die Ringmetall Gruppe unterstützt das Unternehmen bei der Markteinführung und bringt insbesondere ihr Know-how in der Liner-Produktion ein. Mittlerweile wurde der Standort der Evopack von Stuttgart nach Ahaus verlegt.

Die Einbeziehung in den Konzernabschluss der Ringmetall Gruppe erfolgt ab dem Erwerbszeitpunkt der Beteiligung aufgrund des maßgeblichen Einflusses von Ringmetall im Zuge der Equity-Methode als assoziiertes Unternehmen. Am 30. Juni 2025 wurde eine Kapitalerhöhung um 20,0 Prozent auf 45,1 Prozent beschlossen. Zur Übernahme der neuen Kapitalanteile war gemäß dem Beteiligungsvertrag ausschließlich die Liner Factory GmbH zugelassen. Die Eintragung dieser Kapitalerhöhung im Handelsregister ist am 14. Juli 2025 erfolgt. Der Beteiligungsvertrag beinhaltet die Option, die Beteiligung im Januar 2026 um 5,9 Prozent auf 51,0 Prozent zu erhöhen, sowie ein Vorkaufsrecht für die restlichen Anteile.

5. FREMDWÄHRUNG

Die Vermögenswerte und Schulden ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, rechnet Ringmetall mit dem Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2025 um. Die für die Umrechnung verwendeten Wechselkurse der wesentlichen Währungen im Konzern ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

1 EURO		Stichtagskurs	
		30.06.2025	31.12.2024
China	CNY	8,3970	7,5833
Großbritannien	GBP	0,8555	0,8292
Polen	PLN	4,2423	4,2750
Türkei	TRY	46,5682	36,7372
USA	USD	1,1720	1,0389

Die Umrechnung der einzelnen Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs der Europäischen Zentralbank.

Seit dem 1. Januar 2025 erfolgt die Umrechnung mit dem Year-To-Date-Kurs.

1 EURO		Year-To-Date-Kurs	
		30.06.2025	
China	CNY	7,9254	
Großbritannien	GBP	0,8423	
Polen	PLN	4,2309	
Türkei	TRY	41,1074	
USA	USD	1,0929	

Sämtliche Teilbereiche agieren nahezu vollständig auf ihrem jeweiligen länderspezifischen Heimatmarkt, so dass Geschäfte in fremder Währung von untergeordneter Bedeutung sind. Soweit Finanzierungen erforderlich sind, erfolgen diese in der Regel in lokaler Währung.

Die Türkei ist seit April 2022 gem. Internationalem Währungsfonds (IWF) ein Hyperinflationsland. Dies wurde in der Währungsumrechnung berücksichtigt.

6. GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Vorstand ist die verantwortliche Unternehmensinstanz nach IFRS 8. Für Zwecke der Unternehmensleitung ist der Konzern in die Geschäftssegmente VERSCHLUSSSYSTEME und LINER - basierend auf den von den Segmenten angebotenen Produkten - untergliedert. Unter HOLDING sind die Muttergesellschaft sowie die Ringmetall Service GmbH, die als Shared Service Center für die Konzerngesellschaften fungiert, zusammengefasst.

Nachdem es bei Ringmetall im Vergleichszeitraum - dem ersten Halbjahr 2024 - nur ein einziges operatives und berichtspflichtiges Segment im Sinne des IFRS 8 gab, nämlich den Geschäftsbereich Industrial Packaging, hat sich der Vorstand im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024 aufgrund angestrebter weiterer Akquisitionen und dem damit verbundenen geplanten Wachstum dazu entschlossen, das interne Reporting und die Steuerung des Geschäftsbereichs Industrial Packaging durch das Management weiter zu unterteilen - nach den Geschäftsbereichen Verschlussysteme und Liner.

Beide Segmente stellen die operativen und berichtspflichtigen Segmente dar.

Der Produktbereich "Verschlussysteme" ist auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Verpackungselementen für die Fassindustrie spezialisiert. Das Produktangebot, das sich hauptsächlich auf Industriefässer konzentriert, umfasst neben Spannringen in unterschiedlichsten Ausführungen, Deckeln und Dichtungen auch Griffe, Verschlusseinheiten sowie anforderungsspezifische Spezialkomponenten. Darüber hinaus werden innovative Produkte für Rohre und Rohrverbindungen, die wiederum in Schellen und Rohraufhängungen unterteilt werden, hergestellt. Im Produktbereich "Liner" werden verschiedene, kundenspezifisch angepasste Innenhüllen für alle Arten von Transport- und Lagerbehältern sowie Monofolien hergestellt und vertrieben. Zum Produktportfolio zählen neben Form-Inlinern, Rundbodensäcken und Innenhüllen für Fässer auch Schutzhauben, Fass-Deckelscheiben, IBC-Innenhüllen und Container-Innenhüllen sowie Bag-in-Box-Systeme. Beide Bereiche produzieren für Kunden in der Chemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie. Diese Produktbereiche stellen nun aufgrund der veränderten internen Steuerung und Berichterstattung durch das Management eigene Segmente im Sinne des IFRS 8 dar.

Umsatz

Der Umsatz zwischen den Segmenten wird zu Marktpreisen durchgeführt. Der Umsatz mit externen Kunden, der an den Vorstand berichtet wird, wird nach denselben Grundsätzen wie in der Gewinn- und Verlustrechnung bemessen.

TEUR	H1 2025		
	Segmentumsatzerlöse	Intra- und Inter-segmentäre Umsatzerlöse	Umsatzerlöse von externen Kunden
Verschlusssysteme	62.677	3.931	58.746
Liner	40.174	1.548	38.626
Holding	2.492	2.492	0
Gesamt	105.343	7.971	97.372

Zu den weiteren Ausführungen hinsichtlich der Umsatzerlöse verweisen wir auf Anhangangabe 7.

Segmentergebnis

TEUR	H1 2025
Verschlusssysteme	8.947
Liner	4.651
Holding	-1.435
EBITDA vor Konsolidierung	12.163
Konsolidierungseffekte auf EBITDA	0
EBITDA	12.163
Abschreibung Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-5.246
EBIT	6.917
Finanzierungsergebnis	-2.202
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.715
Ertragsteueraufwand	-1.647
Konzernperiodenergebnis	3.068

Konzernweite Informationen

Die Umsatzerlöse mit konzernfremden Kunden verteilen sich regional wie folgt:

TEUR	H1 2025				H1 2024			
	Deutschland	USA	Italien/UK	Rest	Deutschland	USA	Italien/UK	Rest
Industrial Packaging	25.143	24.551	12.635	35.043	25.074	27.116	11.704	26.910
<i>davon: Verschluss systeme</i>	<i>11.393</i>	<i>20.904</i>	<i>10.341</i>	<i>16.108</i>				
<i>davon: Liner</i>	<i>13.750</i>	<i>3.647</i>	<i>2.294</i>	<i>18.935</i>				
Gesamt	25.143	24.551	12.635	35.043	25.074	27.116	11.704	26.910

Die regionale Zuordnung der Umsatzerlöse erfolgt anhand der Lieferorte.

Im Geschäftsbereich Industrial Packaging beruhen Umsatzerlöse in Höhe von 11.574 TEUR (H1 2024: 13.748 TEUR) bzw. in Höhe von 11.151 TEUR (H1 2024: 12.015 TEUR) auf Geschäften mit zwei Kunden, die jeweils einen Umsatz größer 10 Prozent des Konzernumsatzes ausmachen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

7. UMSATZERLÖSE

TEUR	H1 2025	H1 2024
Fassspannringe, Deckel, u.ä.	58.746	64.760
Fassinnenhüllen	38.626	26.044
Gesamt	97.372	90.804

Die Hauptaktivitäten des Konzerns sind im Bereich Industrial Packaging und bestehen einerseits in der Herstellung und dem Vertrieb von Spannringen, dazugehörigen Verschlüssen, Deckeln, Dichtungen, Griffen sowie Produkten für Rohre und Rohrverbindungen (Geschäftsbereich Verschlussysteme) und andererseits in der Herstellung und dem Vertrieb von Fassinnenhüllen und Monofolien (Geschäftsbereich Liner).

Der Konzern erzielte Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15 in Höhe von 97.372 TEUR (H1 2024: 90.804 TEUR). Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Berichtszeitraum wie im entsprechenden Vorjahresvergleichszeitraum zeitpunktbezogen erzielt und erfasst.

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 6.568 TEUR gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises. Gegenläufig waren sinkende Rohstoffpreise.

Zum 30. Juni 2025 sind in der Bilanz als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bezeichnete Vermögenswerte aus Kundenverträgen in Höhe von insgesamt 31.447 TEUR (31.12.2024: 27.359 TEUR) ausgewiesen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vertragsvermögenswerte sind solche Vermögenswerte aus Kundenverträgen, die den Kunden noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Sie resultieren aus Lieferungen von Produkten der Ringmetall Gruppe in die Konsignationslager der Kunden. Dadurch kommen die Kunden in den physischen Besitz der Vermögenswerte und die Verfügungsgewalt (control) gilt in diesem Zeitpunkt als übertragen.

8. SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	H1 2025	H1 2024
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigung auf Forderungen	130	113
Verrechnete sonstige Sachbezüge aus KFZ-Gestellung	123	110
Erträge aus Versicherungen	36	10
Gewinn aus Abgang Sachanlagen	23	57
Erträge aus Kursdifferenzen	22	-
Erträge durch Zuwendungen und Erstattungen	12	7
Andere aktivierte Eigenleistungen	3	18
Übrige sonstige Erträge	71	88
Übrige sonstige Erträge	420	403

9. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

9.1 Materialaufwand

TEUR	H1 2025	H1 2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.884	39.790
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.499	2.328
Gesamt	45.383	42.118

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insbesondere Aufwendungen für Energie- und Fremdarbeiten enthalten.

9.2 Personalaufwand

TEUR	H1 2025	H1 2024
Löhne und Gehälter	20.791	18.906
Kosten der sozialen Sicherheit und der Altersversorgung	4.716	3.566
Leiharbeitskräfte	2.822	1.834
Gesamt	28.329	24.306

Der Ausweis der Leiharbeitskräfte erfolgt im Personalaufwand. Dies entspricht der wirtschaftlichen Betrachtungsweise aus Konzernsicht.

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden im 1. Halbjahr 2025 beträgt 931 und ist im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 mit 840 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitenden im Wesentlichen durch die im zweiten Halbjahr 2024 sowie die Anfang des Geschäftsjahres 2025 erfolgten Akquisitionen zum 30. Juni 2024 angestiegen.

Im 1. Halbjahr 2025 wurden durchschnittlich 124 Leiharbeitskräfte eingesetzt, im 1. Halbjahr 2024 waren es noch 72 Leiharbeitskräfte.

9.3 Sonstige Aufwendungen und sonstige Steuern

TEUR	H1 2025	H1 2024
Aufwendungen für die Warenausgabe	3.735	3.227
Aufwendungen für Verwaltung und EDV	2.781	2.251
Aufwendungen für Maschinen und Werkzeuge	1.902	1.867
Aufwendungen für Beratungs- und sonstige externe Dienstleistungen	1.263	1.266
Aufwendungen im Zusammenhang mit Gebäuden	1.206	1.157
Übrige Aufwendungen	836	901
Sonstige Steuern	365	228
Gesamt	12.088	10.897

10. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis ist insgesamt um 1.788 TEUR gesunken. Dies ist fast ausschließlich auf höhere Finanzierungsaufwendungen zurückzuführen. Der Anstieg der Finanzierungsaufwendungen resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Zinsaufwendungen für Bankkredite. Dies ist im Wesentlichen Folge der gestiegenen Bankverbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Akquisitionen, die Ende des letzten sowie im laufenden Geschäftsjahr getätigt wurden. Darüber hinaus sind auch Aufwendungen aufgrund von Wechselkurseffekten im Zusammenhang mit Finanzierungen enthalten. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren diesbezüglich Erträge ausgewiesen.

11. ERTRAGSTEUERAUFWAND

Die Ringmetall SE unterliegt der inländischen Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Der für das 1. Halbjahr 2025 sowie das 1. Halbjahr 2024 anzuwendende Körperschaftsteuersatz beträgt 15,0 Prozent. Zusätzlich wird ein Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent auf den Körperschaftsteuersatz erhoben. Die Gewerbeertragsteuer beträgt je nach individuellem Hebesatz zwischen 12,8 Prozent und 17,3 Prozent des steuerpflichtigen Einkommens.

An den steuerlichen Rahmenbedingungen haben sich keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 ergeben. Insgesamt wurden innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung zum Zwischenabschluss Ertragsteuern in Höhe von 1.647 TEUR (H1 2024: 2.304 TEUR) erfasst. Unmittelbar im Eigenkapital wurden im 1. Halbjahr Ertragsteuern in Höhe von 5 TEUR erfasst.

12. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12.1 Konzern-Periodenergebnis

TEUR	H1 2025	H1 2024
Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.855	6.277
Nicht beherrschende Anteile	213	335
Konzern-Periodenergebnis vom 01.01. bis 30.06.	3.068	6.612

12.2 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenergebnisses (ohne nicht beherrschende Anteile) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen auf den Namen lautenden Stückaktien. Von der Gesellschaft wurden bis zum 30. Juni 2025 keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen würden, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

	H1 2025	H1 2024
Den Aktionären der Ringmetall SE zurechenbares Konzern-Periodenergebnis (in TEUR)	2.855	6.277
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	29.069.040	29.069.040
Summe unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro je Aktie)	0,10	0,22

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

13. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

13.1 Überleitung des Buchwerts

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Anschaffungskosten	52.203	51.902
Kumulierte Wertminderungsverluste	-2.637	-2.030
Stand zum Ende der Periode	49.566	49.872
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Jahres	51.902	38.267
Zusätzliche erfasste Beträge aus Unternehmenszusammenschlüssen	1.509	13.425
Änderung aufgrund Korrektur der PPA	-	-427
Auswirkungen von Wechselkursdifferenzen	-1.208	637
Stand zum Ende der Periode	52.203	51.902
Kumulierte Wertminderungsverluste		
Stand zu Beginn des Jahres	-2.030	-2.349
Auswirkungen Wechselkursdifferenzen	-607	319
Stand zum Ende der Periode	-2.637	-2.030

Die kumulierten Wertminderungsverluste betreffen in Höhe von 820 TEUR die Cemsan Metal Parts Manufacturing Industry Trade Ltd. Company und in Höhe von 493 TEUR die Metallwarenfabrik Berger GmbH, die in 2019 auf die Latza GmbH verschmolzen wurde. Diese – in den Vorjahren vorgenommenen – Wertminderungen sind Folge der regelmäßig durchgeführten Werthaltigkeitstests der Geschäfts- oder Firmenwerte.

13.2 Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten

Der aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird zu dem sich aus der Kaufpreisallokation ergebenden Wert abzüglich ggf. erforderlicher Wertminderungen bilanziert und ist gesondert in der Konzern-Bilanz ausgewiesen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird für Zwecke der Wertminderungsprüfung auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (sog. Cash Generating Units – CGUs) des Konzerns aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus Synergien des Zusammenschlusses ziehen können.

Zum jeweiligen Bewertungsstichtag (= Abschlussstichtag), zuletzt also zum 31. Dezember 2024, wird der erzielbare Betrag jeder Geschäfts- oder Firmenwert tragenden Cash Generating Unit auf Basis der Berechnung eines Nutzungswertes unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, die auf von der Unternehmensleitung ermittelten und genehmigten Finanzplänen basieren, und mit deren Buchwert verglichen. Dabei wurde für das erste Jahr eine Detailplanung für jede Gesellschaft zugrunde gelegt, die in einer vereinfachten Fortrechnung mit einem durchschnittlichen Wachstumspotenzial von 1,5 Prozent bis zu

10,5 Prozent (31.12.2023: 6,0 Prozent bis zu 18,5 Prozent) für zwei weitere Jahre fortgeschrieben wurde. Nicht in den Planungsrechnungen enthaltene Perioden werden durch Ansatz des Restwertes (Terminal Value) abgebildet. Für die Cashflows nach dem Zeitraum von drei Jahren wird unterstellt, dass sie einer Wachstumsrate (growth rate) von 0,0 Prozent (31.12.2023: 0,0 Prozent) unterliegen. Die Diskontierung der Cashflows erfolgt mit dem risikoangepassten Vorsteuerzinssatz der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von 8,1 Prozent bis 11,3 Prozent (31.12.2023: 8,7 Prozent bis 19,2 Prozent), dem die durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten (WACC – weighted average cost of capital) zugrunde liegen. Für die einzelnen Gesellschaften beträgt der Kapitalkostensatz 11,0 Prozent zuzüglich des jeweiligen länderspezifischen Länderzuschlages. Der gewogene Durchschnitt der Kapitalkosten berücksichtigt einen Kapitalkostensatz von 11,0 bis 15,1 Prozent (31.12.2023: 10,8 bis 22,0 Prozent) sowie einen Fremdkapitalkostensatz von 3,4 bis 5,3 Prozent (31.12.2023: 3,9 bis 10,8 Prozent). Die Ermittlung erfolgt auf Basis des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) unter Berücksichtigung der aktuellen Markterwartungen. Zur Ermittlung der risikoangepassten Zinssätze für Zwecke des Werthaltigkeitstests wurden spezifische Peer-Group-Informationen für Beta-Faktoren, Kapitalstrukturdaten sowie Fremdkapitalkostensätze verwendet.

Die oben beschriebenen Werthaltigkeitstests werden regelmäßig zum Jahresende durchgeführt. Ergeben sich im Laufe eines Geschäftsjahres jedoch Anhaltspunkte dafür, dass eine zahlungsmittelgenerierende Einheit wertgemindert sein könnte, erfolgt sofort ein Werthaltigkeitstest.

Im ersten Halbjahr 2025 haben sich keine Hinweise auf die Notwendigkeit von Werthaltigkeitstest ergeben.

Der Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich zum 30. Juni 2025 wie folgt zusammen:

TEUR	August Berger Metallwarenfabrik GmbH	Berger Closures Limited	Berger Italia S.r.l.	Berger US Inc.	S.G.T. S.r.l.
Geschäfts- oder Firmenwerte 31.12.2024	3.011	176	2.658	13.554	1.862
Zusätzlich erfasste Beträge aufgrund von Unternehmenszusammenschlüssen	-	-	-	-	-
Änderung aufgrund Korrektur der PPA	-	-	-	-	-
Auswirkungen Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-1.428	-
Geschäfts- oder Firmenwerte 30.06.2025	3.011	176	2.658	12.126	1.862
WACC vor Steuern 31.12.2024 in %	8,1%	9,6%	11,3%	8,9%	11,3%

TEUR	Hutek Oy	Packaging Inliner	Peak Packaging Poland Sp. z o.o.	Protective Lining, Inc.	Rhein-Plast GmbH	Liner Factory GmbH
Geschäfts- oder Firmenwerte 31.12.2024	-	9.332	13.425	3.405	802	1.647
Zusätzlich erfasste Beträge aufgrund von Unternehmenszusammenschlüssen	1.509	-	-	-	-	-
Änderung aufgrund Korrektur der PPA	-	-	-	-	-	-
Auswirkungen Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-387	-	-
Geschäfts- oder Firmenwerte 30.06.2025	1.509	9.332	13.425	3.018	802	1.647
WACC vor Steuern 31.12.2024 in %	-	8,1%	9,8%	8,9%	8,1%	8,1%

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit Packaging Inliner beinhaltet die rechtlichen Einheiten der Mittelgesellschaften und Tesseraux. Die operative Steuerung der Unternehmen erfolgt durch einen gemeinsamen Personenkreis. Übergeordnetes Ziel ist es, die Unternehmen eng aneinander heranzuführen, um Synergien in allen relevanten Unternehmensbereichen heben zu können.

Die strategische Steuerung und Ausrichtung der Unternehmen sowie die Erstellung und Verfolgung einer Geschäftsbereichsstrategie erfolgt auf Ebene Packaging Inliner. Dem Management und dem Aufsichtsrat wird auf dieser Ebene berichtet. Dieser Geschäftsbereich ist Bestandteil des Geschäftsbereichs Liner und somit kleiner als das Segment.

Alle ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte resultieren im Wesentlichen aus Synergien in der Marktbearbeitung. Dies kann beispielsweise aus der Erschließung neuer Regionen oder auch neuer Produkte bestehen. Ferner existieren Ertragspotenziale durch erworbene Produktionsstandorte.

13.3 Grundannahmen für die Berechnung des Nutzungswerts der Geschäftseinheiten

Im Folgenden werden die Grundannahmen erläutert, auf deren Basis die Unternehmensleitung ihre Cashflow-Prognosen zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts erstellt hat.

Bei den folgenden – der Berechnung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugrunde gelegten – Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten:

Geschäftsplan – Der Geschäftsplan wurde aufgrund von Einschätzungen der künftigen Geschäftsentwicklung durch die Unternehmensleitung erstellt. Diesen Einschätzungen lagen Erfahrungswerte der Vergangenheit zugrunde.

Geplante Bruttogewinnmargen – Die Bruttogewinnmargen werden anhand der durchschnittlichen Bruttogewinnspannen, die im unmittelbar vorhergehenden Geschäftsjahr erzielt wurden, ermittelt und unter Berücksichtigung der erwarteten Effizienzsteigerung angepasst.

Preissteigerung von Rohstoffen / Waren – Zur Berücksichtigung der Preissteigerung wurde überwiegend davon ausgegangen, dass es dem Konzern gelingen wird, Preisanpassungen bei Rohstoffen / Warenbezügen über die Verkaufspreise weiterzugeben. Die getroffenen Grundannahmen stimmen mit denen aus externen Informationsquellen überein.

Der Konzern verzichtete auf die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich der Kosten der Veräußerung, da bereits die ermittelten Nutzungswerte die Buchwerte der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten übertrafen.

13.4 Sensitivität der getroffenen Annahmen

Die ermittelten Nutzungswerte überschreiten die Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Die Unternehmensleitung ist der Auffassung, dass keine nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich mögliche Änderung einer der zur Bestimmung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten getroffenen Grundannahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Wert übersteigt.

14. FINANZVERBINDLICHKEITEN

14.1 Verbindlichkeitspiegel

TEUR		30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Schulden			
Bankdarlehen	14.2	29.229	34.028
Sonstige Darlehen		2.675	2.675
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen		11.691	11.717
Gesamt		43.595	48.420
Kurzfristige Schulden			
Bankdarlehen	14.2	18.018	11.070
Sonstige Darlehen		557	-
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen		3.182	2.783
Gesamt		21.757	13.853

Die Finanzverbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2025 um insgesamt 3.079 TEUR im Vergleich zum Vergleichsstichtag 31. Dezember 2024 angestiegen. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Saldos bei den Bankdarlehen um 2.149 TEUR, siehe hierzu die Tabelle in Anhangangabe 14.2.

Die sonstigen Darlehen beinhalten neben dem schon zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Kaufpreisdarlehen aus der Akquisition der Peak Packaging Poland Sp. z o.o. das in Anhangangabe 4 unter "Erwerb der Hutek Oy" genannte festverzinsliche Darlehen in Höhe von 557 TEUR im Zusammenhang mit dem Kauf der Anteile an dieser Gesellschaft. Beide Beträge werden im Geschäftsjahr 2026 fällig und werden mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Aufgliederung der Schulden in kurz- und langfristig erfolgt entsprechend den hinterlegten Tilgungsplänen.

14.2 Gesicherte Bankdarlehen

Die ausstehenden Bankdarlehen weisen folgende Konditionen aus:

TEUR	Währung	Zinssatz	fällig	30.06.2025		31.12.2024	
				Nenn- betrag	Buch- wert	Nenn- betrag	Buch- wert
Ringmetall SE	A	EUR	EURIBOR +1,00 bis	12.000	11.983	15.000	14.974
	B/C	EUR	+2,75% 2025-2029	34.011	33.908	28.671	28.550
Peak Packaging Poland Sp. z o.o.	PLN/EUR	1,50 - 1,80%	2025-2028	632	632	825	825
Nittel Halle GmbH	EUR	2,73%	2033	600	600	600	600
Berger Italia S.r.l.	EUR	2,75%	2025	71	71	-	-
August Berger Metallwarenfabrik GmbH	EUR	1,95 - 2,40%	2026-2027	53	53	149	149
Gesamt				47.367	47.247	45.245	45.098

Die Bankdarlehen sind mit dem Reinvermögen¹ der Ringmetall SE, der August Berger Metallwarenfabrik GmbH, der Berger Group US Inc., der Berger US Inc., der Nittel Halle GmbH, der Tesseraux Spezialverpackungen GmbH, der Latza GmbH, der Liner Factory GmbH, der Industrial Packaging Liner GmbH, der Rhein-Plast GmbH sowie der Protective Lining, Inc. besichert.

¹Reinvermögen: Das Vermögen, welches sich aus der Summe der Vermögenswerte gemäß der in § 266 Abs. 2 A., B. (abweichend von § 272 Abs. 1 HGB zuzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen), C., D. und E. HGB aufgeführten Bilanzpositionen abzüglich der Summe der in § 266 Abs. 3 B., C., D. und E. HGB aufgeführten Bilanzpositionen sowie abzüglich solcher aktivierter Beträge, die der Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB unterliegen, ergibt.

15. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

kurzfristig: TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.884	13.917
Sonstige Verbindlichkeiten	2.918	3.485
Gesamt	17.802	17.402

16. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND HAFTVERHÄLTNISSE

Im Konzern bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Konzern-Bilanz enthalten sind:

TEUR	30.06.2025			31.12.2024		
	< 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	< 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Bestellobligo	13.990	-	-	15.336	-	-
Service-/Wartungsverträge u.ä.	412	673	-	407	544	-
Kurzfristige und geringwertige Leasingverträge	54	28	-	88	44	-
Gesamt	14.456	701	-	15.831	588	-

SONSTIGE ANGABEN

17. KAPITALMANAGEMENT

Ziel des Konzerns ist es, eine starke Kapitalbasis beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung der Ringmetall Gruppe sicherzustellen.

Der Vorstand strebt ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Steigerung der Rendite, unter Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital, und den Vorteilen einer stabilen Kapitalbasis an.

Der Konzern überwacht das Kapital mit Hilfe des Verhältnisses von bereinigter Nettoverschuldung zum Eigenkapital. Die bereinigte Nettoverschuldung umfasst prinzipiell zinstragende Verbindlichkeiten - im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten - sowie Leasingverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Das Verhältnis der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Zinstragende Kredite	50.479	47.773
Leasingverbindlichkeiten	14.873	14.500
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	-6.184	-11.759
Nettoverschuldung	59.168	50.514
Eigenkapital	85.570	88.708
Bilanzsumme	180.249	178.121
Eigenkapitalquote	47,5%	49,8%

18. FINANZINSTRUMENTE - BEIZULEGENDE ZEITWERTE UND RISIKOMANAGEMENT

18.1 Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Einstufung der finanziellen Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten gemäß IFRS 9.

TEUR	IFRS 9 Bewertungs- kategorie	IFRS 9 Buchwert 30.06.2025	IFRS 9 Buchwert 31.12.2024
Aktiva			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	196	216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	31.447	27.359
Vertragsvermögenswerte	AC	613	730
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.142	920
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	6.184	11.759
Gesamt		39.582	40.984
Passiva			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	43.595	48.420
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	14.884	13.917
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FLAC	21.757	13.853
Gesamt		80.236	76.190

18.2 Derivative Finanzinstrumente

Zum 30. Juni 2025 werden im Ringmetall Konzern - ebenso wie zum Vergleichsstichtag 31. Dezember 2024 - keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

18.3 Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten*	Abgezinste Cashflows in einem DCF-Verfahren unter Ansatz der Marktzinsen und Laufzeit der Verbindlichkeit	Margenaufschlag auf Zins

* Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten enthalten gesicherte und ungesicherte Bankdarlehen und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen.

19. Nahestehende Unternehmen und Personen

Als Ultimate Controlling Party werden bei Ringmetall grundsätzlich die Aktionäre betrachtet.

Als nahestehende Personen oder Unternehmen werden nicht konsolidierte Tochterunternehmen bezeichnet sowie Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Ringmetall Konzerns ausüben können. Letztere umfassen alle Personen in Schlüsselpositionen sowie deren nahe Familienangehörige. Im Ringmetall Konzern sind dies die Mitglieder des Vorstands, des Managements sowie des Aufsichtsrats.

Der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 nicht verändert. Im Berichtszeitraum wurden weder mit dem Management in Schlüsselpositionen noch mit Mitgliedern des Aufsichtsrats oder mit sonstigen nahestehenden Personen neue Verträge abgeschlossen noch die bestehenden wesentlich geändert, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns haben.

Ergänzend verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2024, unter "32. Nahestehende Unternehmen und Personen" auf S. 149 ff.

20. MITARBEITENDE

Im 1. Halbjahr 2025 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 931 Mitarbeitende (H1 2024: 840 Mitarbeitende).

München, 28. August 2025

Der Vorstand der Ringmetall SE



Christoph Petri



Konstantin Winterstein

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf der Ringmetall beziehen und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen sind erkennbar an Worten wie „erwarten“, „wollen“, „werden“, „planen“ oder ähnlichen Begriffen.

Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar. Diese Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen des Managements von Ringmetall, von denen sehr viele nicht im Einflussbereich von Ringmetall liegen. Daher unterliegen diese einer Vielzahl von Ungewissheiten, Unsicherheiten und Risiken. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen und Leistungen von Ringmetall können wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen genannten Ergebnissen abweichen (negativ oder auch positiv), sofern sich Risiken, Ungewissheiten oder Unsicherheiten realisieren oder zugrunde gelegte Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Ringmetall SE

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss — bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzern-Anhangangaben — und den Konzern-Zwischenlagebericht der Ringmetall SE, München, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, 28. August 2025

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stratmann
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Uebensee
Wirtschaftsprüfer

ERGÄNZENDE ANGABEN

QUELLENANGABEN

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz - Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Juli 2025

Internationaler Währungsfonds - World Economic Outlook Update Juli 2025

RECHTLICHE HINWEISE

Die in diesem Bericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Ringmetall SE ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Ringmetall SE übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Bericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Dieser Bericht enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Ringmetall SE hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweicht. Die Ringmetall SE übernimmt keine Verpflichtung dafür. Die Ringmetall SE ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Bericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Bericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ringmetall SE

Innere Wiener Str. 9

81667 München

Telefon: +49 89 45 220 980

Telefax: +49 89 45 220 98 22

E-Mail: info@ringmetall.de

Web: www.ringmetall.de

Ringmetall SE
Innere Wiener Str. 9
81667 München

Telefon: +49 89 45 220 980
Telefax: +49 89 45 220 98 22
E-Mail: info@ringmetall.de